

# Niemanden zurücklassen

## Lesen macht stark – Mathe macht stark!



1. Projektverlauf
2. Organisation
3. Perspektiven

**Zentrales Qualitätsforum für Schulleitungen**

**Kronshagen, 20. April 2010**

**Dr. Thomas Riecke-Baulecke**

**Direktor des IQSH**

**IQSH**

# Teil 1: Projektverlauf

Beteiligt sind seit:

- 2006: 50 Hauptschulen
- 2007: 93 Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen
- 2008: 140 Haupt-, Real-, Regional- und Gemeinschaftsschulen, zwei Förderzentren
- 2009: **214** Haupt-, Real-, Regional-, Gemeinschafts- und Gesamtschulen mit allen Jahrgängen

**Ca. 40.000 Schülerinnen und Schüler**

- 2009: Start mit der zweiten Säule „Mathe macht stark“ an **80** Schulen (160 Schulen hatten sich beworben)

# Projektverlauf

---

- 2010/11:  
214 Schulen bei „Lesen macht stark“  
160 Schulen bei „Mathe macht stark“

Zwei Ziele:

1. Projektumsetzung
2. Perspektivplanung für 2011/12

# Teil 2: Organisatorisches

## Unterstützungssystem

*Veränderungen zum Schuljahr 2010/11*

1. Förderung: Zusätzliche Lehrerwochenstunden
2. Material: Lese- und Mathemappen, Materialordner
3. *Management: Beratung für Schulleiter*
4. Fortbildung: Qualitätsforen
5. Diagnostik: Lernstandserhebungen und VERA

# Lehrerwochenstunden

(im PZV für alle bisherigen Projektschulen umgesetzt)

## Lesen macht stark

**6 LWS** (bis 240 Schüler)

**8 LWS** (240 bis 700 Schüler)

**10 LWS** (über 700 Schüler)

## Mathe macht stark

**3 LWS**

Die LWS für die neuen Projektschulen in „Mathe macht stark“ werden vom MBK im Laufe der nächsten Wochen zugewiesen

**IQSH**

# Nutzung der LWS

---

- Förderung aller leseschwachen Schüler der Jahrgänge 5 – 10
- Förderung matheschwacher Schüler in 7 und 8

# Materialien

Lesen macht stark

Einsatz

- a) im Unterricht
- b) in Förderstunden

- Lesemappe
- Materialordner
- Internetplattform

Mathe macht stark

Einsatz

- a) in Förderstunden  
auch, perspektivisch
- b) im Unterricht

- Mathemappe
- Materialordner/ Zusatzmaterial
- Mathekiste

Die Auslieferung der Materialien „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ erfolgt voraussichtlich in der Zeit vom 30. August bis 03. September 2010.

IQSH

**Planung der Lehrerwochenstunden für „Lesen macht stark“ im Schuljahr 2010/11  
Bestellung von Lesemappen für die Schülerinnen und Schüler**

Name der Schule, Ort: \_\_\_\_\_

Anzahl der im Schuljahr 2009/10 zugewiesenen LWS: \_\_\_\_\_

**Planung der Lehrerwochenstunden:**

| LWS | Maßnahme (z. B. Doppelsteckung, Fördergruppen, Extrazeit Lesen...) |
|-----|--|
| 1   |  |
| 2   |  |
| 3   |  |
| 4   |  |
| 5   |  |
| 6   |  |
| 7   |  |
| 8   |  |
| 9   |  |
| 10  |  |

**Bestellung von Lesemappen für den neuen 5. Jahrgang:**

Anzahl Klassen \_\_\_\_\_ Anzahl Lesemappen \_\_\_\_\_

In besonderen Ausnahmefällen (z. B. Neuzugänge, Aufstockung...) können zusätzliche Lesemappen bestellt werden:

Grund: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_

Bitte bis 20. Mai an  
das IQSH

Unterschrift:  
Schulleiter / in

Einen zusätzlichen  
Materialordner pro Schule:

Heute oder im  
Sommerworkshop am 19.  
August erhältlich

**IQSH**

# Materialien für Mathematik

---

Ohne Bestellung

Kalkuliert für drei Fördergruppen mit je 15 Schülern

Die 80 Projektschulen erhalten

- 36 Themenhefte (je Thema)
- 45 Schülerordner

Neue Projektschulen erhalten

- 3 Lehrerordner
- 3 Mathekisten
- 36 Themenhefte (je Thema)
- 45 Schülerordner

# Beratung für Schulleitungen

30 → 10 NZL-Berater/Pädagogische Schulbegleiter

Unterstützung beim Projektmanagement in NZL

- Umsetzung des Projekts
- Perspektivplanung

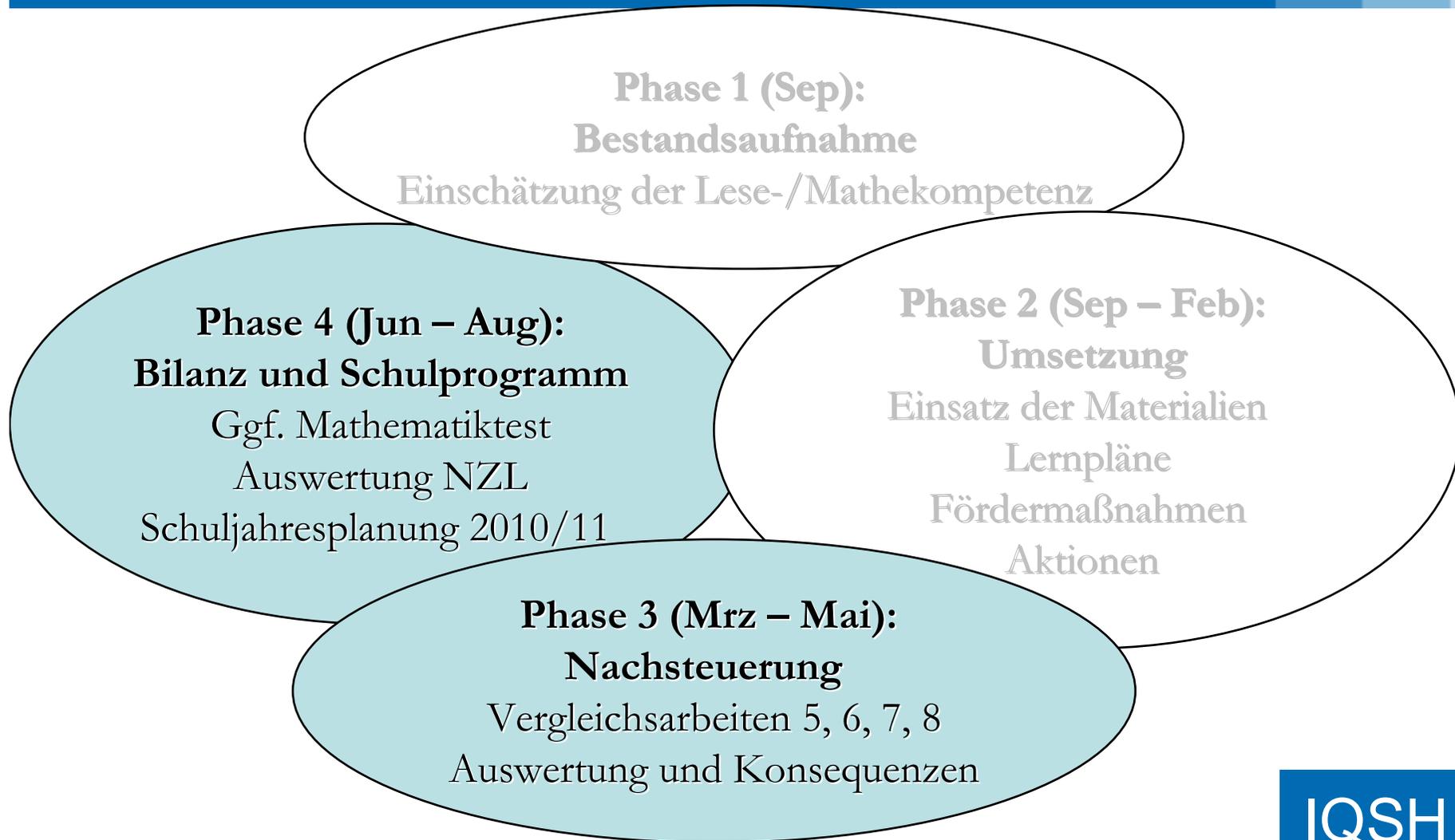
| <b>NF / FL /<br/>SL-FL</b>   | <b>Di/Steil/Pi</b>      | <b>Ki/OH/PLÖ</b>                         | <b>HL/Hzg-L/Sto</b>                       | <b>NMS/BS/<br/>RD-Eck</b> |
|------------------------------|-------------------------|--|---|---------------------------|
| Frau Bonsen<br>Frau Rottmann | Herr Jens<br>Herr Sauer | Frau Wanzeck-<br>Sielert<br>Herr Hartung | Frau Harting<br>Frau Lesting-<br>Buermann | Herr Ebert<br>Herr Heim   |

# Fachfortbildung Qualitätsforen für Lehrkräfte

- Einsatz der Materialien
- Fachdidaktische Themen
- Erfahrungsaustausch
- Schulinternes Fachcurriculum



# Arbeitszyklus

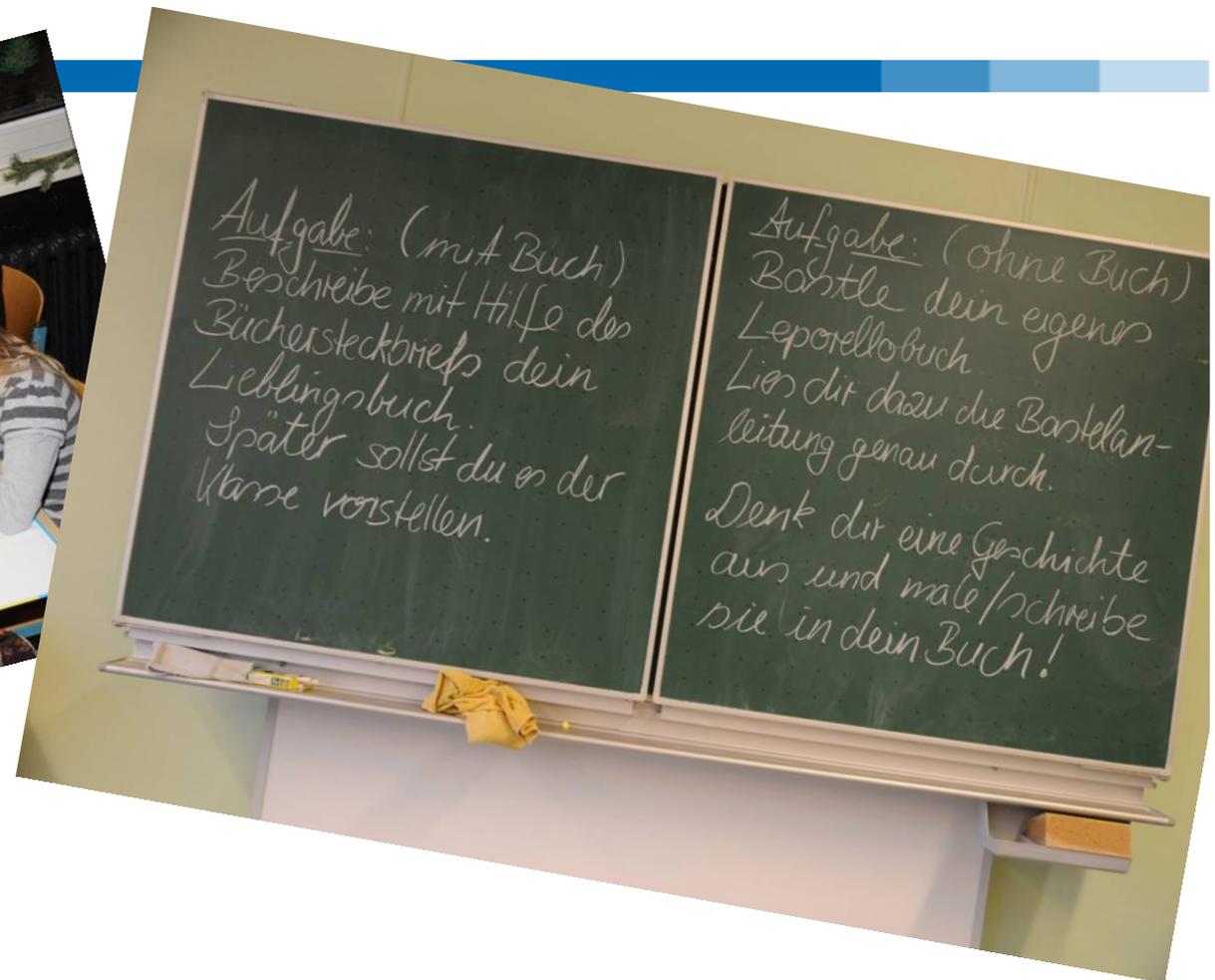


# Teil 3:

## Nach z. T. fünf Jahren Projektarbeit Nachhaltigkeit sichern – in die Arbeitsroutinen integrieren

1. **Bilanzieren und Perspektiven diskutieren:**  
Schulkonferenz, Lehrerkonferenz, Fk D / M
  - Was hat sich an unserer Schule bewährt?
  - Wie wollen wir die Förderung insbesondere von Risikoschülern in den nächsten Jahren gestalten?
2. **In das Schulprogramm aufnehmen:**  
Schulentwicklungstag
  - Bestandsaufnahme
  - Ziele 2011/12
  - Arbeitsvorhaben
  - Zeitplan, Verantwortlichkeiten
  - Evaluation
3. **Schulinterne Fachcurricula ergänzen:**  
Fachkonferenzen D / M (Leseförderung als Thema aller Fk)

# Unterrichtsentwicklung



# Perspektivplanung

*zum übernächsten Schuljahr 2011/12*

---

1. Zusätzliche Lehrerwochenstunden: offen
2. Materialien: Ggf. Eigenbeteiligung (Sonderpreise)
3. Beratung und Fortbildung: *geplant*
4. Lernstandserhebungen: *geplant*

# Schulinterne Fachcurricula ergänzen

---

→ Die Ansätze aus „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ in den schulinternen Fachcurricula (Schwerpunkt Deutsch / Mathematik) berücksichtigen.

Fragen:

- Wollen wir die Materialien in den Schuljahren 2011/12ff nutzen?
- In welchen Jahrgangsstufen arbeiten wir mit welchen Materialien?
- In welchen Organisationsformen (Unterricht / Fördermaßnahmen) setzen wir die Materialien ein?
- Wie stellen wir ggf. die Finanzierung der Materialien sicher?
- ...

# Meilensteine

- Bis 20. Mai: Bestellformular an das IQSH
- 29. Juni: Rap-Festival
- 19. August: Sommerworkshop NZL
- September:
  - Auslieferung der Materialien
  - Fördergruppen, Materialübergabe
- Jan – Jun 2011:
  - Bilanz und Perspektivplanung
  - Aktualisierung des Schulprogramms
  - Ergänzung schulinterner Fachcurricula
  - Ggf. Materialbestellung